

Protokoll der Sitzung des Quartiersrats am 6. September 2023 im Nachbarschaftszentrum Steinmetzstraße

Anwesende:

Nada Bretfeld, Andreas Beckmann, Brigitte Schwär-Sondermann, Conny Voester, Claudia Kurtz, Zehra Kübel, Ingrid Gärtner, Claudia Baier, Judith Bernhardt, Samuel Müller, Alfons Schröder, Katharina Marg, Cordula Mühr, Regine Wosnitza, Birgit Krause, Andrea Müller, Andrea Pfau, Marion Müller-Uhrig, Jutta Werdes

Gäste: Luzia Weber (OEK SPK, Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg), Peter Mackensen (Anlaufstelle Bürger*innenbeteiligung Tempelhof-Schöneberg, ABTS)

Tagesordnung:

1. **Begrüßung/Vorstellungsrunde und Anträge auf Mitgliedschaft**
2. **Bestätigung der Tagesordnung und Protokoll letzte Sitzung vom 5. Juli 2023**
3. **Thema: „Das Rätsel der Sachzwänge“**

Verbesserung des Verständnisses zwischen engagierten Bürger*innen und Entscheidungsträger*innen, die an der Umsetzung von Maßnahmen beteiligt sind.

Gäste: Peter Mackensen (AG Urban, ABTS), Luzia Weber (OE SPK, Bezirksamt TS)
4. **Aktuelles aus dem Kiez**
 - a. **Aktuelle Anliegen**
 - b. **Neues aus Nutzer*innenbeirat Gleisdreieck, Mieterinitiative, BVV, Stadtentwicklungsausschuss, Spendenfonds etc.**
5. **Neues von der Stadtteilkoordination**
6. **Verschiedenes / Termine / Protokoll und Moderation nächstes Treffen**

Moderation/Vorbereitung der Sitzung:	Conny Voester
Co-Moderation:	Cordula Mühr
Protokoll:	Claudia Kurtz, Nada Bretfeld

Zu 1. Begrüßung/Vorstellungsrunde und Anträge auf Mitgliedschaft

Conny begrüßt die Anwesenden. Es erfolgt eine Vorstellungsrunde. Es liegen keine Anträge auf Mitgliedschaft vor.

Zu 2. Tagesordnung / Protokoll letzte Sitzung

Tagesordnung und Protokoll werden bestätigt.

Zu 3. Thema: „Das Rätsel der Sachzwänge“

Die Stelle für Koordination und Beteiligung (Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination, OE SPK) befindet sich seit 2014 im Aufbau und ist aus dem Konzept der Sozialraumorientierung (s. gleichnamiges Handbuch) entstanden. Sie organisiert und koordiniert die ämtergreifende Zusammenarbeit bei planerischen und umsetzungsbezogenen Verwaltungsaufgaben (Anlage: [Organigramm](#)).

Luzia Weber ist Leiterin der Regionalkoordination. Sie und ihre Mitarbeiter*innen sind Ansprechpartner*innen für Bürger*innen, Initiativen, Vereine und Mitarbeiter*innen aus der Verwaltung, unterstützen die Vernetzung in den Quartieren und kooperieren mit lokalen Akteur*innen. Dazu gehört zu klären, wie und durch wen Flächen für die jeweiligen Bedarfe gesichert werden können (Räume, Infrastruktur, bauliche Stadtentwicklung/-gestaltung), Ansprechpartner*innen zu vermitteln und die zuständigen Stellen der Verwaltung und ggf. der Politik aufzuzeigen.

Der QR bemängelt die mangelhafte Kommunikation mit behördlichen Stellen und fehlende Rückmeldungen. Kontinuierlich konfrontiert ist er mit der Problematik fehlender bzw. geschlossener Räume und Einrichtungen (z.B. Kletterfelsen, Gertrud-Kolmar-Bibliothek, Campus der Generationen, Haus der Jugend, Potse/Drugstore). Hinzu kommen die massiven Probleme mit der landeseigenen Gewobag.

Frau Weber kann zu den aufgezählten Einrichtungen spontan keine Aussagen treffen, will sich aber darum kümmern. Sie bemerkt, dass Räume und Flächen in der Regel gar nicht vorhanden sind. Aktuell vorhandene Räume seien aufgrund schlechten Zustands, dem Denkmalschutz und aufwändiger (Finanz-) Prüfungen schwer zu aktivieren. Noch schwieriger sei es Flächen zur Verfügung zu stellen.

Herr Mackensen weist darauf hin, dass für den Campus der Generationen ein formloser Antrag (Email) gestellt werden kann. Der Raum für Beteiligung könne ggf. freier agieren und Anfragen mit Hilfe des Logbuchs fortlaufend aktualisieren. Zu den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften bestehe kein direkter Kontakt.

Frau Weber und Herr Mackensen stimmen der Aufnahme in den QR-Verteiler zu.

Zu 4. Aktuelles aus dem Kiez

a. Aktuelle Anliegen

Gewobag – Kommunikation

Die infolge der Mieter*innenversammlung am 10. Februar 2023 (Bülowstraße Ost) entstandenen Kommunikationsprobleme zwischen QR und Gewobag haben bislang zu keinem konstruktiven Ergebnis geführt. Die Gewobag hatte dem QR das Recht abgesprochen, eine Mieter*innenversammlung einzuberufen und einen Gesprächstermin angeboten, um den QR über „Regeln der Kommunikation und Zusammenarbeit“ zu unterrichten. Der QR hatte am 1. März 2013 beschlossen, auf dieser Ebene nicht mit der Gewobag zu kommunizieren. Die Gewobag ihrerseits war seitdem an keiner der QR-Sitzungen vertreten. Als Bedingung für die Teilnahme am QR fordert die zuständige Mitarbeiterin, Frau Enghusen, ein Gespräch. Sie reklamiert zudem, keine Einladungen zu den Sitzungen erhalten zu haben. Der QR spricht sich dafür aus, ein Schreiben an Frau Enghusen zu versenden, in dem ihr mitgeteilt wird, dass die Gewobag seit Jahren im QR vertreten ist, es sich um öffentliche Sitzungen handelt und die Gewobag selbstverständlich weiterhin eingeladen ist. Jutta stimmt das Schreiben im Vorfeld mit den QR-Mitgliedern ab.

Kletterfelsen

Als Reaktion auf den offenen Brief zum Kletterfelsen Kirchbachspitze liegt ein Schreiben der Senatsverwaltung für Inneres und Sport vom 7. Juli 2023 vor. Als Voraussetzung für eine Instandsetzung durch den Deutschen Alpenverein (DAV) und ggf. einzuwerbende landeseigene Fördermittel wird ein langfristiger Nutzungsvertrag zwischen der Grundstückseigentümerin Gewobag und dem DAV genannt. Die Gewobag stimmt einer solchen Nutzungsvereinbarung grundsätzlich zu, weist aber darauf hin, dass aufgrund der Höhe der Instandsetzungskosten zum aktuellen Zeitpunkt keine Sanierung durch die Gewobag geplant ist. Die Möglichkeit einer Finanzierung über die Zusammenarbeit mit dem DAV soll beraten werden.

Bülowstraße 94/95

Die unwürdigen Zustände im Gebäude haben sich nicht verändert (Wasser im Haus, auch im Fahrstuhl, Dreck, Exkremete, Lager mit gestohlenen Fahrrädern im Keller, Beschimpfungen von Mieter*innen etc.). Der Sicherheitsdienst ist täglich vier Stunden von 18 bis 22 Uhr anwesend. Nötig wäre der Einsatz ab Mitternacht. Drei Mieter*innen laufen deshalb ab Mitternacht Streife und werfen Leute aus dem Gebäude.

Als Möglichkeit dem Nutzungsmisbrauch entgegenzuwirken, wird die stärkere Nutzung der nur gering belegten Seniorenbegegnungsstätte Huzur durch Mehrfachnutzungen gesehen. Die Organisation der Raumnutzung ist unzureichend. Das Amt für Soziales plant gegenwärtig eine Raumplanung für Veranstaltungen und sollte auf das Huzur hingewiesen werden.

Des Weiteren soll Informationen über die rechtlichen Pflichten zur Betreuung einer Seniorenwohnanlage eingeholt werden, um daraus Konsequenzen ableiten zu können. Die Stadtteilkoordination Plus hat die Möglichkeit, eine Beschwerde an den Bezirk (OE SPK, Amt für Soziales) weiterzugeben. Herr Mackensen soll eine Liste mit den Problempunkten erhalten.

b. Neues aus Nutzer*innenbeirat Gleisdreieck, Mieter*inneninitiative, BVV, Stadtentwicklungsausschuss, Spendenfonds etc.

Nutzer*innenbeirat Gleisdreieck

Am 23. September 2023 findet ein Runder Tisch zum Bauvorhaben „Urbane Mitte“ statt. Nach dem von der Aktionsgemeinschaft Gleisdreieck e.V. und den Naturfreunden Berlin e.V. beauftragten Rechtsgutachten bestehen keine Entschädigungsansprüche an das Land Berlin oder den Bezirk, sodass die BVV frei über den Bebauungsplan entscheiden kann. Mittlerweile haben die Grundstückseigentümer ein Gegengutachten beauftragt.

Am 8. September 2023 findet um 19 Uhr eine Info-Veranstaltung im Café Möckern zum Planungsstand „Urbane Mitte“ statt.

Mieter*inneninitiative Bülow Ost

Seit einigen Monaten existiert ein Konflikt zwischen Gewobag und Mieterini (Korrespondenz). Die Gewobag hat sich nun mit einem Treffen einverstanden erklärt, knüpft es aber an folgende Bedingungen: Namensnennung aller Beteiligten vor dem Treffen, keine Teilnahme des Berliner Mietervereins.

BVV

Derzeit laufen die Haushaltsverhandlungen für 2024. Der aktuelle Haushaltsentwurf sieht massive Einsparungen z.B. beim Integrationsfonds vor. Neue Stellen sind für das kommende Jahr nicht vorgesehen. Aus Landesmitteln stehen deutlich weniger Mittel für die Bezirke zur Verfügung.

Spendenfonds

Es wurden keine neuen Entscheidungen getroffen. Der nächste Jury-Termin findet voraussichtlich im November oder Dezember 2023 statt.

Zu 5. Stadtteilkoordination

Von der Stadtteilkoordination liegen keine Informationen vor.

Zu 6. Verschiedenes/Termine/Protokoll und Moderation nächstes Treffen

Antrag Seniorenvertretung

Die Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg hat einen Antrag an die BVV am 15. September 2023 gestellt, sich dafür einzusetzen, das extrem laute und gesundheitsgefährdende Silvesterfeuerwerk auf wenige Flächen zu reduzieren sowie die Einhaltung der vorhandenen gesetzlichen Regelungen (z.B. zeitliche Beschränkungen und Verkaufsverbote) intensiver zu kontrollieren und durchzusetzen.

Der QR unterstützt diesen Antrag (eine Enthaltung).

Kidical Mass Schöneberg

Am 23. September 2023 findet eine Fahrraddemo für die Verkehrssicherheit von Kindern statt nach dem Motto „Jeder Radweg ist ein Schulweg.“ Treffpunkt ist um 11 Uhr an der Jelbi-Station auf dem Nollendorfplatz.

Stadtteilstadt Frobenstraße/Kurmärkische Straße

Der QR beteiligt sich nicht am Stadtteilstadt am 22. September 2023, da zu wenige QR-Mitglieder verfügbar sind.

AG Wärmewende

Die AG trifft sich am 13. September 2023 im Nachbarschaftszentrum Steinmetzstraße.

Die **nächste Sitzung** des Quartiersrats findet am 4. Oktober 2023 statt. Die Sitzung sollte von Matthias organisiert werden, der aber aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein kann. Als Alternativen könnten eine „Themenliste“ für Frau Weber und Herrn Mackensen aufgestellt und diese wieder eingeladen werden oder ein offener Austausch stattfinden.

Der Stammtisch trifft sich am 27. September 2023 im Belmondo.

Anlage: OE SPK, Organigramm

